

Zensur im Verlagswesen

Verlage gehören (wenn ich recht sehe) der einzigen Branche im Handelsgewerbe an, die die Produzenten der von ihnen vertriebenen Ware nicht nur einfach nicht bezahlt, sondern die diese dafür sogar blechen lässt. Sie bedienen sich also nicht nur bei den Konsumenten, sondern auch bei den Herstellern ihrer Ware. Wenn sie, wie das einige Verlagskonzerne tun, Autoren sogar bezahlen (meist bis zu 10% vom Endpreis), dann nur, wenn diese wissen, dass deren Opus ein Bestseller wird, bzw. eine Chance sehen, dass sie es werden, sei es, dass die Autoren über die Grenzen hinweg als Erfolgsautoren bekannt sind, sei es, dass sie mitbekommen, dass Kleinverlage mit ihren geringen Mitteln dennoch Erfolgsversprechendes hervorbrachten, dieses aufkaufen oder als stille oder manchmal sogar offizielle Teilhaber sponsern. Was dagegen spricht? Auf der Strecke bleibt alles grundlegend Neue. Faktisch wirkt das zumindest für dieses Neue als Zensur.